



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Der Glockenklang der Waldrast

06.07.2008

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.52.82

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-34113](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-34113)

Maria Waldrast ,Sonntag , 6. Juli 2008, 10,30 Tiroler Wanderhotels

Der Glockenklang der Waldrast

Auf Maria Waldrast kann man sich nicht einfach mit der Motivation für einwanderbares Tirol begnügen . In den Glocken von Maria Waldrast klingt mehr . Ein berühmter Glockengießer hat mir gesagt , daß bei einer Glocke bis zu fünfzig Töne mitschwingen . Einigen Glockentönen von Maria Waldrast will ich nun nachgehn .

Der erste Ton der Glocke ist schon bei der Lesung vorhin angeklungen , dieser uralten Lesung aus dem Buche Deuteronomium , die etwa zweieinhalbtausend Jahre alt ist . Und doch ist jedes Wort dieser Lesung auch zu uns in Tirol gesprochen . Der erste Ton der Glocke von Waldrast ist ein jubelnder, ein Jubel über das gesegnete Land. Dieser Klang erinnert uns daran , daß uns wir ein kleines Paradies geschenkt bekommen haben , sicher kein Schlaraffenland, auch kein Land ohne Abgründe , aber doch ein Paradies, das nichts von seinem Glanz verliert, wenn man darin alt wird. Und zu dieser wunderbaren Natur kommt hier Segen von 60 Jahren Frieden hinzu , 60 Jahre , in denen viele Narben verheilt sind . Das ist der erste Glockenton der Waldrast - der Jubelton über das gesegnete Land.

Der zweite Ton der Glocke von Maria Waldrast bewegt sich in Moll. Er ist dumpfer, er ist verhaltener und herber. Es ist der Glockenton vom leidgeprüften , bedrängten Land . Da schwingt vieles mit . Da hört man das Weinen von Kriegerwitwen und Kriegerwaisen heraus , von schwerer Zeit und Not aller Art. Die Wände dieses Bergkirchleins haben viele Seufzer und Klagen gehört , die da vom Wipptal und vom Stubai heraufgestiegen sind, an den Stationen des Kreuzwegs vorbei . Und in diesen herben , dunklen Ton der Glocke der Waldrast mischt das kaltschnäuzige Dekret Josefs II von der Aufhebung von Kloster und Wallfahrt , und man hört noch das Knarren der Leiterwagen , auf denen alle Schönheiten und Schätze der Kirche hinuntergefahren wurden ins Tal, um dort verschleudert zu werden . Das klingt noch von 1785 nach . Aber der Ton von 1941 wird noch härter . Da erinnert die Glocke an den Gewaltakt des Dritten Reiches , und im herben Klang tönt noch das Rasseln der Gefängnistüren und der Schrecken für viele Familien . Heute sind diese äußeren Bedrängnisse nicht mehr im Schwingen der Glocke . Heute beklagt sie Oberflächlichkeit und Konsummentalität und Verdüsterung der Seelenlandschaft und Glaubensverlust . Das ist der zweite, Ton der Waldrasterglocke , die Klage des leidgeprüften , bedrängten und manchmal würdelos werdenden Landes.

Aber der dritte Klang unserer Glocke ist silberhell . In diesem Ton lockt und plätschert die Einladung zu einem Brunnen, zum Brunnen vor der Kirche . Er hat kein Wunderwasser, aber ein wunderbares Wasser. Meine Großeltern haben schon vor mehr als 100 Jahren ihrer Familie erzählt , daß das Wasser auf der Waldrast das beste in der Österreichisch-Ungarischen Monarchie sei . Das war vielleicht zu hoch gegriffen , aber es ist ein Wasser , das von Spitzenqualität ist - und das will in einem Wasserdorado wie Tirol etwas heißen . Ein Wohltäter hat den Brunnen gefaßt und negagierte Leute , denen die Kostbarkeit der Quelle und die Heiligkeit des Ortes ein Anliegen war , haben den Platz da draußen vor der Kirche würdig gestaltet und ihn dem Zugriff rein kommerzieller Spekulation entzogen . Ein Wallfahrts-

brunnen , der Tag und Nacht rinnt und für alle da ist , ist ja ein so wunderbares Bild der strömenden Gnade Gottes, ein Bild, das wir heute besonders gut verstehn , wo das Wasser in der Welt zum wertvollsten Schatz aufzusteigen beginnt , über Gold und Erdöl. Das Plätschern dieser Quelle fügt dem Geläute von Waldrast einen silbernen Ton hinzu, den silbernen Ton der ständig strömenden Gnade Gottes vor dem Heiligtum seiner heiligen Mutter.

Die Tonskala der Glocke von Maria Waldrast schließt mit einem vollen , tiefen beruhigenden Klang .Dieser Vollton schwingt ja schon beim Namen "Maria Waldrast" mit . Das ist doch wie eine Einladung und eine Verheißung an den ruhelosen Wanderer , , an den hektischen, den "aufgescheuchten" Menschen unserer Zeit , wie ihn der große evangelische Theologe und Märtyrer genannt hat . Die Rast , die hier wartet , ist mehr als eine Speckjause und ein gutes Bier - hier ist nicht nur ein Baumellassen der Seele angeboten , sondern ein R u h e n , in dem die Güte Gottes und die Fürbitte Mariens uns umfängt wie ein sanfter Glockenklang . Maria "Waldrast" ist ein Innehalten auf jenem Wanderweg den der große Augustinus vorgezeichnet hat :

" Unruhig ist unser Herz , o Gott ,
bis es ruht in Dir"

Ich darf das aus meiner persönlichen Lebenserfahrung hinzufügen . Ich bin in meiner Zeit als Priester und Bischof jedes Jahr zweimal in der Nacht zu Fuß von Innsbruck auf die Waldrast gegangen . Und wenn ich dann am Morgen vom Gleinserjöchl heruntergebogen bin und die Glocke der Waldrast gehört habe, dann habe ich gewußt , daß alles , was mich in den Rosenkränzen bewegt hat , in Gott geborgen ist .

Das ist der tiefste , vollste, bergendste, beruhigendste , befreiendste Klang in der Waldraste Glocke : Der Ton der Erlösung , der uns hier umspielt wie der Bergwind um die Serles .

Das sind die Nuancen im Geläute dieses heiligen Ortes :
Da ist der Jubel über das gesegnete Land,
Der herbe Ton der Klage über Bedrängnis , leid und Sorge ,
der Silberton der Quelle ,
und der der schwingende Vollton der Geborgenheit im Herrn .

Was ich jetzt gesagt habe , läßt sich auf Fremdenverkehrsprospekten und Wanderführern nicht einfach nachdrucken .Aber hier wage ich es auszusprechen :Auf Maria Waldrast fühle ich der Heimat den Puls , und hier spüre ich den Herzschlag Tirols..

Evangelium, Lk 11, 39-56

Maria Waldrast , Wanderhotels, Orationen

Tagesgebet:

Allmächtiger, ewiger Gott ,

Du hast Maria zur Mutter deines Sohne erwählt.
Sie ist mit dem Kind unter dem Herzen durch ihre Heimat zu Elisabeth gewandert über das Bergland von Samaria und Judäa.
Schenke auch uns die Gnade ,mit Gott verbunden durch die Welt und die Schönheit unserer Heimat zu gehn und viele Menschen auf diesem Wege mitzunehmen , damit sie aus den Wundern der Schöpfung deine Größe erahnen.

Das gewähre uns durch Jesus Christus ,deinen Sohn

Gabengebet

Allmächtiger, ewiger Gott ,

Du hast der heiligsten Mutter deines Sohnes den schweren Weg auf Golgotha nicht erspart . Und doch ist der Kreuzweg die große Straße in die Erlösung geworden .

Erinnere uns in den beschwerlichen und ermüdenden Seiten des Wanderns daran , daß das Gesetz des Kreuzes und der Herrlichkeit immer gültig bleibt.

Und laß uns jetzt im Geheimnis der Eucharistie daran denken, daß diese Feier beides birgt : Die Erinnerung an den Tod Jesu und seinen Gipfelsieg in der Auferstehung .

Darum bitten wir durch Christus , unsern Herrn

Schlußgebet

Allmächtiger , ewiger Gott ,

Die heilige Mutter deines Sohnes hat am Ende ihrer Wanderung zu Elisabeth das Magnificat gesungen .

Laß all unser Wandern durch diese Welt ausklingen im frohen Jubel darüber, daß wir in Deiner Gnade geborgen sind .

Darum bitten wir durch unseren Herrn Jesus Christus,der...

1.3.1.52.82

Maria Waldrast , Wanderhotels , 6. Juli 2008

Lesung aus dem Buch Deuteronomium ,8 (7-14)

Der Herr, dein Gott, wird dich in ein schönes Land führen , ein Land mit Wasserläufen , Quellen und Seen . die sowohl in der Ebene wie im Gebirge hervorquellen .;

ein Land, reich an Weizen und Gerste, Weinstöcken , Feigenbäumen und Apfelbäumen ; ein Land, reich an Ölbäumen , Rahm und Honig ; ein Land , in dem du dich nicht kümmerlich zu ernähren brauchst, in dem du an keinerlei Nahrung Mangel leidest; ein Land, dessen Steine Eisen enthalten und aus dessen Bergen man Erz bricht.

Und wenn du dich satt gegessen hast , sollst du den Herrn, deinen Gott,wegen des schönen Landes preisen , das er dir geschenkt hat . Hüte dich , daß du nicht den Herrn , deinen Gott, vergißt, in dem du seine Gebote , Vorschriften und Satzungen nicht beachtest , die ich dir heute anempfehle.

Wenn du dich satt gegessen und dir schöne Wohnhäuser gebaut hast , wenn deine Rinder und dein Kleinvieh sich gemehrt haben , wenn du reich an Silber und Gold und allem besitz geworden bist - dann soll dein Herz sich nicht erheben und du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht vergessen !